

4) die Stoppel einigen Ersatz des Strohes liefert: so kann man obige Anzahl an Morgen und nach einer runden Summe wohl 160 Morgen annehmen, welches auf 100 Schaaf 16 Morgen beträgt. Diesen können diese 100 Schaaf auch gewiß den halben Dünger des Hürdelagers geben. Er beträgt auf 16 Morgen 32 Fuder. Nun aber geben 100 Schaaf in 5 Monaten im Stalle 40 Fuder Mist, mithin würden sie in 7 Monaten 56 Fuder geben. Die Hälfte davon beträgt 28 Fuder, (weil die Schaaf den Tag über den Dünger vertragen). Ob nun gleich dieser Mist in dem Hürdelager an der Quantität demjenigen von Strohmist aus dem Stalle nicht gleich ist: so wird er doch gewiß noch besser, als die 28 Fuder Stallmist seyn. Die Erfahrung bestätigt auch die angenommene Morgenzahl durch geführte Düngeregister. Nur muß hiebey bemerkt werden, daß, wenn überhaupt die Düngung an Fuderzahl auf einem Acker geringer ist, alsdann auch die Düngung mit der Hürde dadurch stärker ausfällt.

§. 33.

Es ist erst erwähnt worden, daß die Hürden nicht von einerley Länge sind. Daß dieses auf die mit denselben zu belegende Fläche einen Einfluß habe, ist an sich klar. Aber auch die Figur des Hürdestalles, ob er nemlich ein gleichseitiges, oder ein länglichtes Viereck ist, macht eine große Veränderung in dem zu düngenden Flächen: Inhalte. Denn nimmt man 60 Stück 12 Fuß lange Hürden zu einem Stalle, und macht daraus ein gleichseitiges Viereck: so hat man auf jeder Seite 15 Stück. Diese geben eine Länge von 180 laufenden Fuß, und folglich einen Flächen: Inhalt von 32400 □Fuß. Macht man aus denselben aber ein länglichtes Viereck, und nimmt auf jede kurze Seite desselben 6 Stück Hürden: so bleiben für die beyden langen Seiten auf jeder 24 Stück. Jene geben eine Länge von 72, diese aber eine Länge von 288 laufenden Fuß, und also einen Flächen: Inhalt von 20736 □Fuß.

§. 34.

Wenn man beurtheilen will, ob der Dünger zu dem vorhandenen Acker zureiche; so muß man erst wissen, in wie viel Felder derselbe eingetheilt wird. Ist er in drey Felder, nemlich in Brach: Winter- und Sommerfeld eingetheilt: so muß bey einem regelmäßigen Ackerbaue alle drey Jahr herum gedünget werden. Hätte man also 12 Hufen Land: so müssen alle Jahr 4 Hufen voll, gedünget werden. Ist der Acker aber in 4

Feld: